

Etym.: Abl. zu einer Nebenf. von →*Braue*; vgl. SCHMELLER I,336.

DWB II,294.– BRAUN Gr.Wb. 65.

Abl.: *-bräms*, *Bramser*.

Komp.: [**der**]b. refl., dass., °OP vereinz.: °*dou houst de niat dabramst, wüist Gockerla füttern houst solln, aber beim Essn bist glei bei der Hend* Kchndemenrth NEW.

[**ver**]b. refl. **1** dass., °nördl.OP mehrf., MF vereinz.: °*jatz hou is eam scho dreimal gschafft, owa ea vabramst se niad* Königstein SUL; *der vabramst se neat* „der macht keine Anstalten, der Aufforderung Folge zu leisten“ Wiesau TIR BRAUN Gr.Wb. 739; *sich nicht ... verbrämsen* OP SCHMELLER I,336; *Verbrams di nöt* „Bewege dich nur gar nicht“ OP ZAUPSER 79.– **2** sich aufhalten, verweilen, °OP vereinz.: °*våbråms de nea a weng* Sulzbach-Rosenbg.

SCHMELLER I,336; ZAUPSER 79.– BRAUN Gr.Wb. 739; DENZ Windisch-Eschenbach 276; KONRAD nördl.Opf. 86.– W-41/22. A.S.H.

Bramser

M., Regung, Bewegung: °*dea dout koin Bramsa, wenn ma was schafft* Kchnthumbach ESB.

A.S.H.

bramsig, mannstoll, →*bremsig*.

-brämsig

Adj., nur im Komp.: [**an**]b.: °*hint is a bißl åbramsi* „bewölkt“ Garching AÖ.

Etym.: Wohl Weiterbildung von →*Bräm(e)*. A.S.H.

Bran →*Braue*.

Pranáster(er), Brennéster(er), Brinn-, Brand-, Plan-, Prämster

M. **1** (starker) Rausch, °OP vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der hat an gscheidn Brånosterer* Ederlsdf WEG; °*der hot an ghörign Brennesterer boranand* Stulln NAB; „Die meisten Personen ... haben einen ... *Brannester*“ Garching M H. STIEGLITZ, Der Lehrer auf der Heimatscholle, München ²1913, 189.

2 Betrunkener, °OB, °OP vereinz.: °*Brenestara* Edelshsn SOB.– Auch: °*a Prenestara* „Mann, der Schnaps brennt und viel davon trinkt“ Kchnthumbach ESB.

3 Brummschädel, NB, °OP vereinz.: °*er moch heint an Brenesterer hom* Pertolzhfn OVI.

4 großer Kopf, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hat an schöna Bremester* Zwiesel REG.

5 minderwertiger Tabak, °OB, °NB vereinz.: °*wos rachst denn für an Bramsta zam* Kreuth MB.

Etym.: Wohl aus lat. *pro nostra* (... *salute*) ‘für unser Heil’ (aus dem Gebet zur Wandlung); vgl. SCHLAPPINGER Niederbayer I,23.

Ltg: *brånåsdā(ra)*, *brån-* u.ä. NB (dazu LF RO, TS; AM, SUL, TIR, WEN; WUN; EIH, LAU, N), *-ésdā(ra)* OP (dazu M; BOG, DEG, DGF, PA, REG), *bren-*, *brin-* u.ä. OP (dazu MÜ, SOB, LF; PA, ROL; WUN; HEB, HIP, LAU, N), *brun-* (ND), *brånd-* (REG; NM), *brem-* (REG), *blån-* (AM, SUL), *bled-* (NEW), *bånåsdāra* (WOS), *brensdāra* (NM), *brånşda* (DEG), in Bed.5 v.a. *bråmsdā*, *-şdā* OB, *bremsa* (SC).

Schwäb.Wb. I,1402.– KONRAD nördl.Opf. 72.– W-40/37, 43/2. A.S.H.

Branche

F. **1** Berufs-, Geschäftszweig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Dominik macht an Elektromoashta, ob der in seine Brasch a Arbat griagt?* Peißenbg WM; *Das können ja net amal wir selber und san scho so lang in unserer Bransch* Mehn. Stadtanz. 16 (1960) Nr.10,4.– In fester Fügung: °*boid a jeda sagt heid, er is voda Brantsch* „vom Fach“ Wimm PAN.

2 (abwertend) Personengruppe, Clique, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*mit der Braasch is koa Auskema* Breitenbg WEG; „verkommene Gesellschaft ... *Dös is a schäina B[raantsch]*“ SINGER ArzbG.Wb. 41.– Auch: *Bransch* „Festmahlgesellschaft“ Spr.Rupertwinkel 17.

Etym.: Aus frz. *branche* ‘Zweig’; KLUGE-SEEBOLD 146. WBÖ III,739; Suddt.Wb. II,562.– ²Fremdw. III, 482–484.– BRAUN Gr.Wb. 61, 471; SINGER ArzbG.Wb. 41; Spr.Rupertwinkel 17.– W-203/3. A.S.H.

Brand

M. **1** Feuersbrunst, das Brennen.– **1a** Feuersbrunst, Schadenfeuer, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Brend* Kochel TÖL; *haind jahrt sö da gråußö Brand* Mittich GRI; *Dåu håut’s an Brånd* BRAUN Gr.Wb. 60; *den grozzen schaden, den diu stat genomen hat von dem fewr und von prant* 1365 Stadtr.Mehn (DIRR) 478,7 f.; *wurden sie gleichfals vom Fewr angesteckt, und waren nun alle drey ein lautterer* [heller] Brandt MOSER-RATH Predigtmärlein 181.– In festen Fügungen: *B. betteln* / *bitten* nach einem Brand um Nachbarschaftshilfe bitten, °OB, °NB, °OP; °SCH vereinz.: °*der muaß brandbetteln gehn*